

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

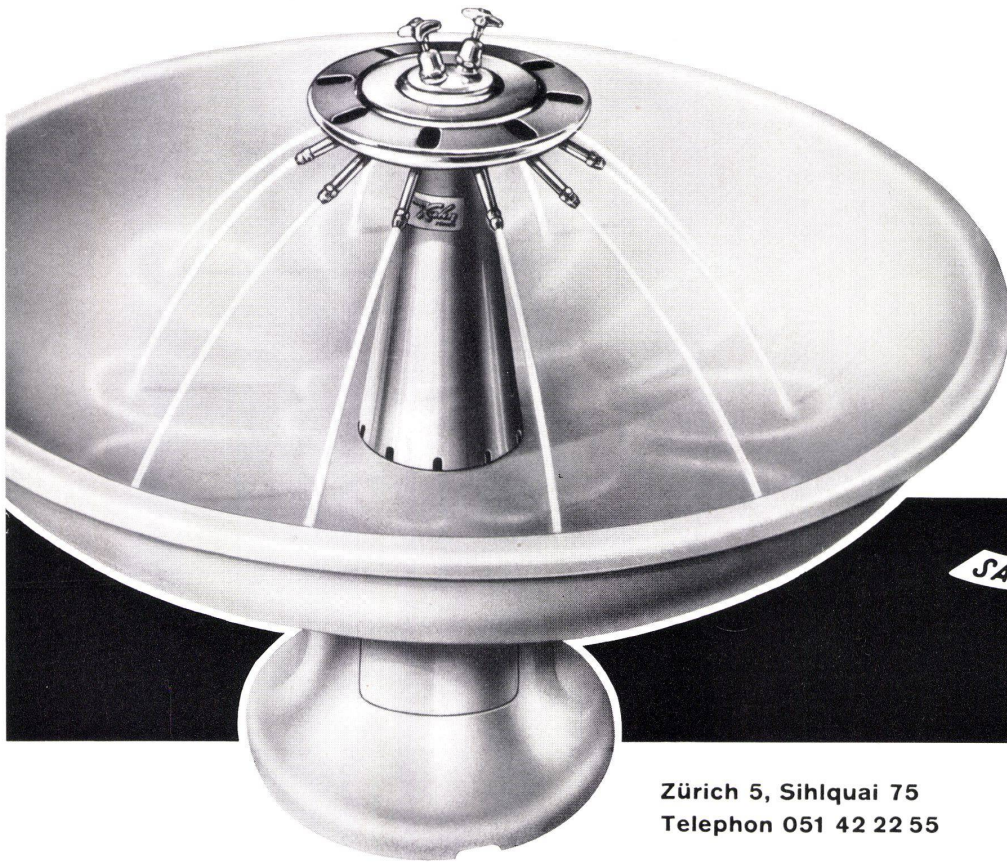
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

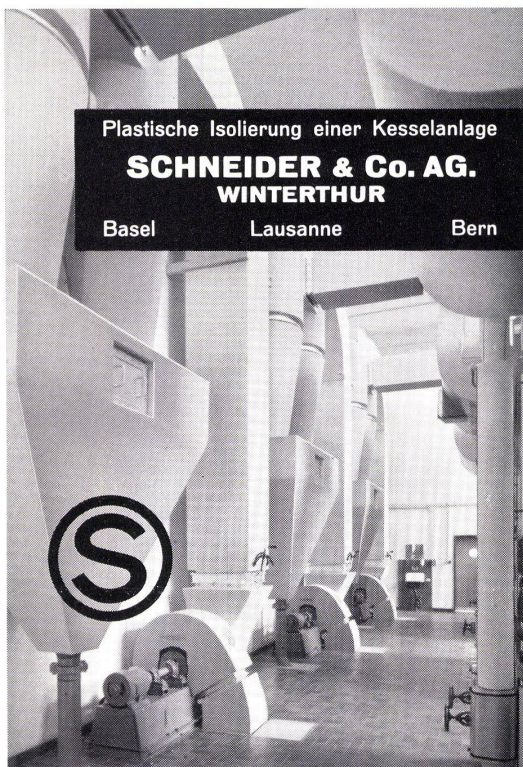


Kuhn-SANPERLA-Waschfontänen für Fabriken, Werkstätten, Bürohäuser, Kasernen, Anstalten, Heime, Massenlager usw. fließen weich, schaumig, geräuschlos und spritzen nicht. Neue wassersparende Verteil- und Auslauf-Armatur, besonders wichtig für Fontänen mit Warmwasseranschluss. Fabrikant, Verkauf u. Ausstellung:

SANITAR
Kuhn

Zürich 5, Sihlquai 75
Telephon 051 42 22 55

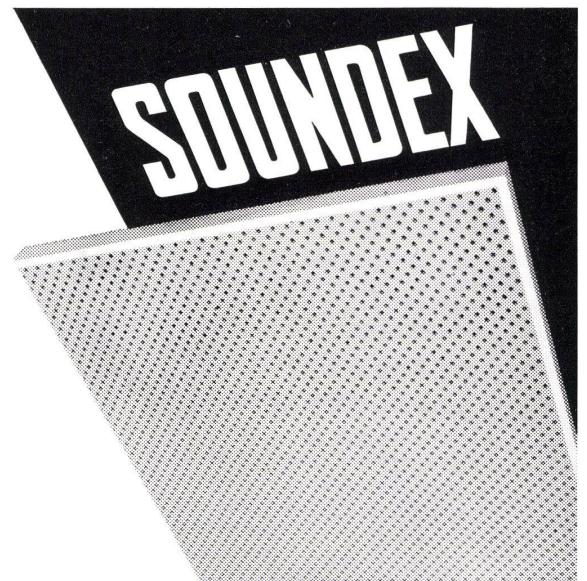
Basel 12, Missionsstr. 37-39
Telephon 061 22 37 70



Plastische Isolierung einer Kesselanlage

SCHNEIDER & Co. AG.
WINTERTHUR

Basel Lausanne Bern



**Die unbrennbare Deckenplatte
für Akustik, Ventilation und Strahlungsheizung**

Erhältlich durch den einschlägigen Fachhandel,
Bau- und Gipsergeschäfte sowie den Generalvertreter.

SCHNEIDER & Co AG
Winterthur · Basel · Bern · Lausanne

ULTRA-HOLZ präsentiert sich



in der einzigartigen Schönheit seiner Naturfarbe. Dieses echte, ungebeizte Furnier mit der neuartigen, spezialvergüteten Oberfläche ist sofort einbaufähig und bedarf keinerlei Nachbehandlung. ULTRA-HOLZ verbindet die Unempfindlichkeit moderner Kunststoffe mit den unnachahmlichen Eigenschaften edlen Holzes, aus dem es besteht. ULTRA-HOLZ ist hervorragend geeignet für den Innenausbau jeglicher Art, Schaufensterausstattungen, Möbel, Messestandgestaltung, Fahrzeug-, Flugzeug-, Schiffs- und Liftkabinen, Modellbau, Lampenschirme u. Beleuchtungskörper, Kartonnagen, Visiten- und Glückwunschkarten.

Verlangen Sie Muster, Prospekte u. Beratung durch die Generalvertretung für die Schweiz:

Heinz Behmerburg
Mühlebachstr. 21, Zürich 8/32
Tel. (051) 34 99 60

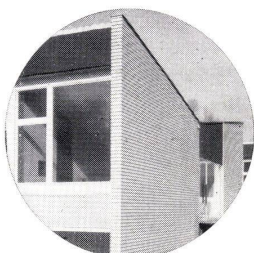
LEICHTMETALLBAU
BAUSPENGLEREI
VORFABRIZIERTE
SPENGLERARBEITEN



Fabrikneubau Hausmann



ST. JAKOBSTRASSE 11 ST. GALLEN, TEL. 071 22 20 31/32



WANDVERKLEIDUNGEN
FENSTERBÄNKE
LEICHTMETALLDÄCHER
BAUELEMENTE

Fabrikneubau Hausmann

kühltruhe benützt, wobei jeweils das zu prüfende Fenster am Platze des Deckels in die Truheöffnung eingespannt wurde. Zur Prüfung wurde die Temperatur in der Truhe jeweils so weit stufenweise gesenkt bis auf der warmen Seite sich Glas oder Rahmen mit Kondenswasser beschlugen. Ein in die Truhe eingestellter Ventilator ermöglichte durch Verstärkung der Konvektion die Prüflinge auf der Kaltluftseite so stark abzukühlen daß auch bei relativ niedriger Luftfeuchtigkeit Schwitzwasserbildung auf der Warmluftseite erzwungen werden konnte. Bei

allen Versuchen die mittels der Kühltruhe durchgeführt wurden, kamen die in den isolierenden Leichtmetallrahmen eingekitteten Isolierscheiben stets früher zum «Schwitzen» als Metallrahmen. Da aber die Konvektionsverhältnisse beim waagrecht liegenden Fenster nicht die gleichen sind wie beim senkrecht stehenden, sind die am liegenden Fenster erhaltenen Versuchsergebnisse nicht ohne weiteres auf die vertikal stehenden übertragbar, und es wird daher auch davon abgesehen, die Meßergebnisse hier zahlenmäßig wiederzugeben.

Tabelle I. Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen an Versuchsfenstern

Temp. auf Kaltseite	Luft auf Warmseite Temp.	Feuchtigkeit relat. %	Tau-punkt absol. g/m ³	Mittl. Oberflächen-Temperatur °C	Rah-men °C	Scheibe °C	Beobachtungen auf Rahmen	Scheibe
Fenster 1: 3-mm-Fensterglas in nicht isolierendem Anticorodal-Rahmen (Ventilator im Kälteschrank in Tätigkeit)								
-5	22	32	6,2	3,5	+7	+6	trocken	trocken
-10	21,5	34	6,4	4	+4	+2	unten beschlag.	beschlagen
Nach 2 Stunden								
-10	21,5	35	6,6	4,5	+5	+2	ganzer Rahmen beschlagen	erhebliche Taubildung
-15	21,5	35	6,6	4,5	-1,5/0	-1	unt. Reifbildg.	Eisblumen
Fenster 2: Cudo-Isolierglas in nicht isolierendem Anticorodal-Rahmen (Ventilator außer Tätigkeit)								
-5	23	31	6,4	4	+8	+13	trocken	trocken
-10	23	32	6,6	4,5	+6	+12	trocken	trocken
-15	22,5	34	6,8	5	+4	+10,5	unten beschlag.	trocken
Ventilator in Tätigkeit								
-15	22,5	34	6,8	5	-0,5/+0,5	+9	ganzer Rahmen beschlagen, unten beginnende Reifbildung	am Rande beschlagen
Luftfeuchtigkeit erhöht								
-10	23,5	40	8,5	8,5	+4,5	+11	ganzer Rahmen beschlagen	am Rande beschlagen
-15	23,5	40	8,5	8,5	-1/0	+8,5	beginnende Reifbildung	am Rande erhebliche Taubildung
Fenster 3: Thermopane-Isolierglas in isolierendem Anticorodal-Rahmen (Ventilator außer Tätigkeit)								
-5	23	34	6,4	4	+13	+13,5	trocken	trocken
-10	23	34	6,4	4,5	+10,5	+11	trocken	trocken
-15	22,5	34	6,8	5	+10	+10,5	trocken	trocken
Ventilator in Tätigkeit								
-15	22,5	34	6,8	5	+8,5	+8,5	trocken	trocken
Luftfeuchtigkeit erhöht								
-10	23,5	40	8,5	8,5	+9,5	+11	trocken	am Rande leicht beschlagen
-15	23,5	40	8,5	8,5	+8,5	+9	stellenweise beschlagen	ganze Scheibe beschlag.
-15	23,5	44	9,4	10	+9	+9	ganzer Rahmen beschlagen	erhebliche Taubildung

Tabelle II. Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen der EMPA

Fenster A: Nicht isolierender Leichtmetallrahmen mit Isolierglas Cudo
Fenster B: Isolierender Anticorodalrahmen mit Isolierglas Thermopane

Lufttemperatur auf Kaltseite von/ bis	Mittel	Temp. °C	Feuchtigkeit relat. %	absol. g/m ³	Mittlere Oberflächentemperatur Fenster A °C	Fenster B °C	Beobachtung- gen Fen- ster A	Fen- ster B
a. Langsames Senken der Temperatur auf der Kaltseite (Ventilator in Tätigkeit)								
0/-2	-1	25,4	39	9,2	7,5		A 1)	
nach 1 Stunde								
0/-2	-1	24,6	40	9,0	7	16,5	12	15,5
-5/-6	-6	24,2	38	8,4	6,5	12		
b. Konstanthalten der Temperatur auf der Kaltseite, Befeuchten der Luft auf der Warmseite (Ventilator in Tätigkeit)								
-9,5/-11,5	-10,5	24,5	39	8,7			11,5	
-9,5/-11,5	-10,5	24,2	42	9,3		11,5		
-9,5/-11,5	-10,5	24,2	39	8,6		9	10	
-9,5/-11,5	-10,5	24,2	45	10,3				

Beobachtungen

- A 1) Von Auge sichtbare Taubildung auf dem oberen Schenkel des Rahmens
- A 2) Starke Kondenswasserbildung (große Tropfen) am Rahmen
- A 3) Von Auge sichtbare Taubildung am Rande der Glasscheibe
- B 1) Erhebliche Taubildung am Rande der Glasscheibe B (dicht, undurchsichtig)
- A 4) Erhebliche Taubildung am Rande der Glasscheibe A (dicht, undurchsichtig)
- B 2) Sichtbare Taubildung am Rahmen
- B 3) Erhebliche Taubildung am Rahmen